



NACH HALTIG KEITS CLUB

SALZBURG



Mit "Nachhaltigkeit" wettbewerbsfähig bleiben
WEGE ZUR RICHTIGEN NACHHALTIGKEITSTRATEGIE





Julia Skardarasy



Unternehmensberaterin für
Tourismus und Hotellerie
ESG und Nachhaltigkeitsmanagement



Consultant, Referentin,
Keynote Speakerin

js@peak-h-consulting.com
www.peak-h-consulting.com
+43 664 2828547





Jasmin Ebner



Unternehmensberaterin
ESG und Nachhaltigkeitsmanagement

Consultant, Trainerin, Referentin,
Keynote Speakerin, Autorin

agentur@jasminebner.at
www.jasminebner.at
+43 664 1355166



FAIR-BINDET



NACHHALTIGKEITSCLUB SALZBURG



Julia Skardarasy & Jasmin Ebner



www.nachhaltigkeitsclub.org
info@nachhaltigkeitsclub.org





Es sagt ja auch keiner...

**„BUCHHALTUNG MACHEN WIR
NICHT, WEIL BRINGT KEINEN
MEHRUMSATZ.
DASSELBE GILT ZUKÜNFTIG FÜR
NACHHALTIGKEITSBERICHTE NACH
CSRD.“**

- Daniel Obst -





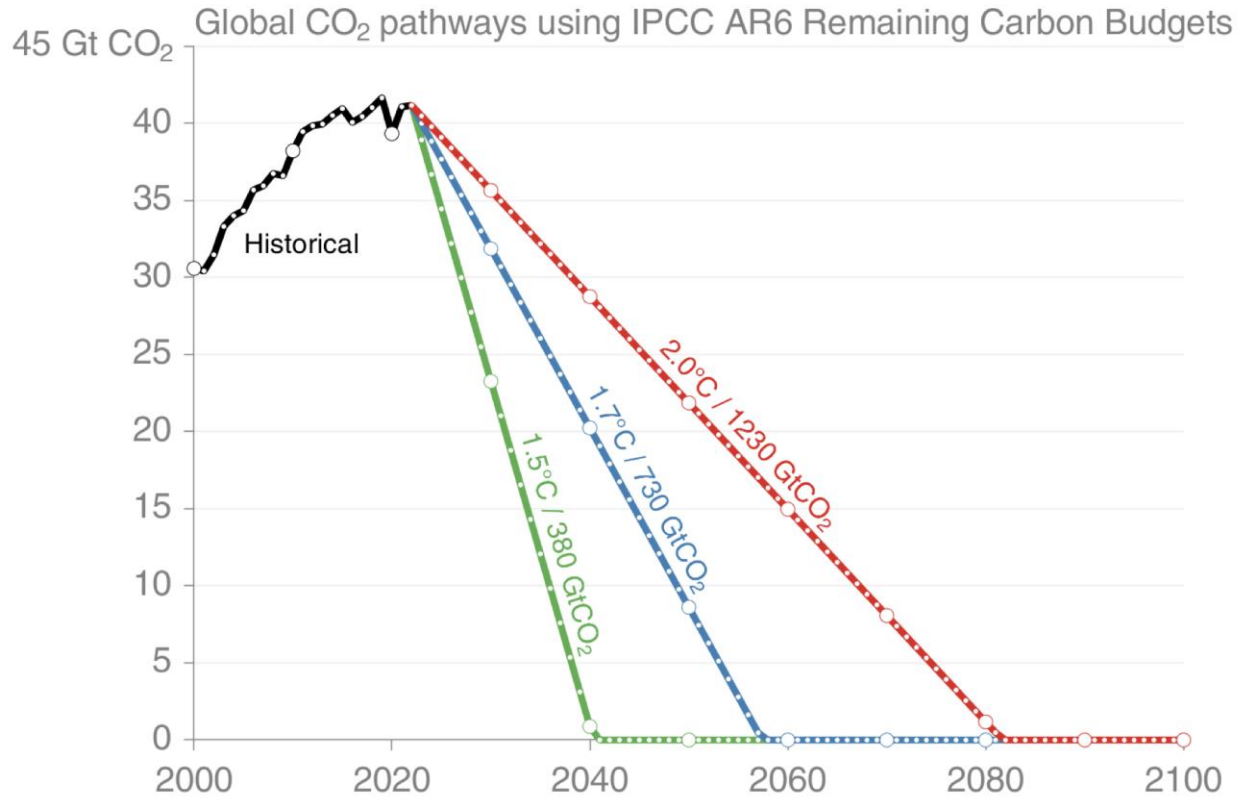
NACHHALTIGKEIT IST NICHT DAS PROBLEM, SONDERN DIE LÖSUNG!

Es gibt nichts dringlicheres, unumgänglicheres und wirtschaftlicheres als die Umstellung auf ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell. Produkte, Services und Unternehmen müssen klimaneutral werden.





Das 1,5 Grad Ziel





Übergeordnete Ziele

- Erreichung der Klimaziele bis 2030 (-55% CO₂ laut Pariser Klimaabkommen)
- EU Klimaneutralität bis 2050
- Österreich klimaneutral bis 2040





Treiber in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit



- KLIMAWANDEL
- RESSOURCENKNAPPHEIT
- URBANISIERUNG
- WASSERKNAPPHEIT
- DEMOGRAFISCHER WANDEL /
FLÜCHTLINGSSTRÖME
- INDUSTRIE 4.0 / DIGITALISIERUNG





WEITERE TREIBER



KAPITALMARKT	REGULIERUNGEN	GESELLSCHAFT
<ul style="list-style-type: none">• Investoren• Banken• ESG-Ratings	<ul style="list-style-type: none">• EU-Taxonomie• CSRD / ESRS• Berichterstattung / Nachhaltigkeitsmanagementsysteme• Lieferkettengesetz• Förderungen	<ul style="list-style-type: none">• Markt• Kunden• Mitarbeiter

Regulierungen sind eine Chance, um zukunftsfähig, wirtschaftlich und wettbewerbsfähig zu bleiben!

Sehen Sie diese als Hilfestellung!





KLEINE UND MITTLERE
UNTERNEHMEN SIND VON DEN
GESETZEN INDIREKT BETROFFEN!





Warum sind KMU indirekt betroffen?

- Wertschöpfungsketten (vor- und nachgelagert)
- Bankenratings (Bonität, Kreditvergaben...)
- CO₂-Bepreisung
- EU-Green Claims Richtlinie (Greenwashing)
- Förderungen
- ...





Strategieentwicklung





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Warum Nachhaltigkeit implementieren?

MASSNAHMEN

- Unternehmenskultur, Management Selbstverpflichtung
- Visionen, Werte, Leitbild
- Managementgrundsätze
- Erfolgsziele
- Umsetzbarkeit
- Nachhaltigkeits-Projektteam





Wer ist hier der Nachhaltigkeits Manager?





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





STAKEHOLDERMANAGEMENT

Wer sind unsere Anspruchsgruppen?

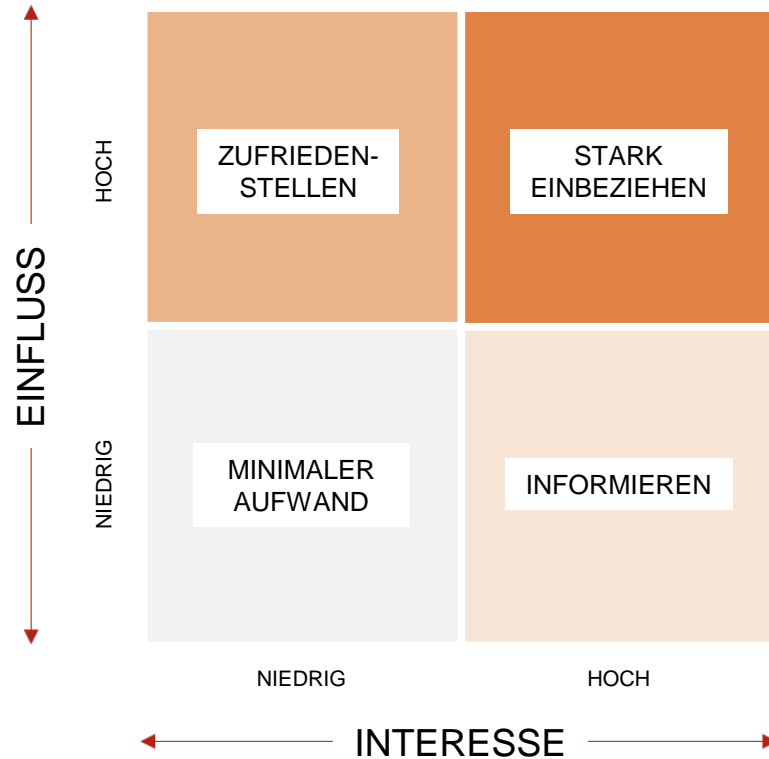
MASSNAHMEN

- Identifizierung aller Interessensgruppen
- Stakeholderanalyse
- Dialogstrategien → Stakeholderumfrage
- Kommunikationswege und Kanäle





Stakeholdermatrix





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





IST-ANALYSE

Was ist der Ausgangspunkt?

MASSNAHMEN

- Visionen und Werte festlegen
- SWOT-Analyse / PESTEL
- Wesentlichkeitsanalyse
- Kennzahlen
- Bewertung bisheriger Maßnahmen





PROZESS WESENTLICHKEITSANALYSE

WERTSCHÖPFUNGSKETTE



THEMENSET

IMPACT ANALYSE

STAKEHOLDER-DIALOG

AUSWIRKUNGEN AUF
MENSCH UND UMWELT

WIRTSCHAFTLICHE
AUSWIRKUNGEN AUF DIE
ORGANISATION



ONLINE UMFRAGE
Quantitativ

INTERVIEWS
Qualitativ

WESENTLICHKEITSMATRIX



NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG



ESRS

European Sustainability Reporting Standards

**Weitere Entwürfe
ab November 2023**

**ÜBERGREIFENDE
STANDARDS**

**ENVIRONMENTAL
(Umwelt)**

**SOCIAL
(Soziales)**

**GOVERNANCE
(Unternehmensführung)**

Branchenspezifische &
ergänzende Standards

ESRS 1
Allgemeine
Bestimmungen

ESRS E1
Klimawandel

ESRS S1
Eigene Belegschaft

ESRS G1
Unternehmenspolitik

Standards für
kapitalmarktorientierte
KMU (ab GJ 2026)

ESRS 2 Allgemeines,
Strategie, Governance &
Wesentlichkeitsanalyse

ESRS E2
Umweltverschmutzung

ESRS S2
Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette

Standards für Unter-
nehmen aus Drittstaaten
(ab GJ 2026)

ESRS E3
Wasser- &
Meeresressourcen

ESRS S3
Betroffene
Gemeinschaften

ESRS E4
Ökologische Vielfalt &
Ökosysteme

ESRS S4
Verbraucher &
Endnutzer

ESRS E5
Kreislaufwirtschaft

ACHTUNG!

Die **ESRS** sind eine
delegierte Verordnung
und sind bereits
rechtskräftig!



NACHHALTIGKEIT MUSS MESSBAR SEIN!

KEINE NACHHALIGKEIT OHNE:

DATEN
FAKTEN
ZAHLEN





Umsetzungsbereiche

- Wasser, Abwasser
- Abfallwirtschaft
- Energieverbrauch
- CO₂-Emissionen
- Materialien / Rohstoffe
- Biodiversität
- Kreislaufwirtschaft / Recycling
- Nachhaltige Lieferketten
- Umweltverträglichkeit
- Digitale Nachhaltigkeit, Green IT
- Green Office
- Nachhaltige Reisetätigkeit
- ...





Kennzahlen Umwelt (Input)

Kennzahlen	Einheit	2022	2023
WASSER			
Wasser allgemein	m ³		
Brunnenwasser	m ³		
ENERGIE			
Strom allgemein	kWh		
Ökostrom	kWh		
PV	kWh		
Hackschnitzel	kWh		
Gas	kWh		
TREIBSTOFFE			
Benzin	Liter		
Diesel	Liter		
ROH-, HILFS-, BETRIEBSSTOFFE			
Verpackung	kg		
Reinigungsmittel	kg		
Schmiermittel	kg		





Kennzahlen Umwelt (Output)

Kennzahlen	Einheit	2022	2023
ABWASSER			
Abwasser	m ³		
ABFÄLLE			
Papier/Verpackung	t		
Kunststoff	t		
Bioabfall	t		
Glas	t		
Restmüll	t		
Eisen/Metall	t		
Chemikalien			
CO₂-Emissionen Fuhrpark			
Benzin	t		
Diesel	t		
Weitere CO₂-Emissionen			
Ökostrom	t		
Gas	t		
Hackschnitzel	t		
Heizöl	t		





Kennzahlen Mitarbeitende

Kennzahlen	Einheit	2022	2023
Mitarbeiter männlich	Anzahl		
Mitarbeiter weiblich	Anzahl		
Mitarbeiter mit Beeinträchtigung	Anzahl		
Lehrlinge	Anzahl		
Mitarbeiterfluktuation	Anzahl		
Weiterbildung/MA/Jahr	Stunden		
Krankenstände/MA/Jahr	Tage		
Durchschnittsalter			
Höchster Lohn			
Niedrigster Lohn			
ARBEITSUNFÄLLE			
Leicht	Anzahl		
Schwer	Anzahl		





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





ZUKUNFTSTHEMEN

Wie werden aus Risiken Chancen?

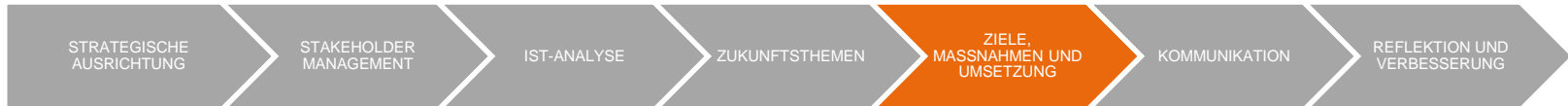
VERBESSERUNGSMASSNAHMEN

- Führung
- Mitarbeitende
- Markt
- Gesellschaft
- Umwelt





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





ZIELE, MASSNAHMEN UND UMSETZUNG

Wie werden Maßnahmen umgesetzt?

MASSNAHMEN

- Ziele
- Maßnahmenplan
- Zeitplan
- Umsetzung
- Stakeholdereinbindung
- Prioritäten setzen
- Steuern und Messen der Aktivitäten





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





„Tu Gutes und rede darüber“

- BASF-Kommunikationschef Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim 1961 -





KOMMUNIKATION

Wie wird die Nachhaltigkeitsstrategie kommuniziert?

MASSNAHMEN

- Kommunikationskanäle und Instrumente festlegen
- Glaubwürdigkeit und Transparenz als Grundlage
- Interne & externe Kommunikation
- Onlinekommunikation
- Contententwicklung
- Nachhaltigkeitsbericht / Standards / Zertifizierungen





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN 7 SCHRITTEN





REFLEKTION & VERBESSERUNG

Wie kann man sich laufend verbessern?

MASSNAHMEN

- Laufende Reflexion der Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen
- Audits
- Lernende Organisation
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Berichterstattungsmodelle





Was braucht es für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie?

- Unternehmenskultur und Werte
- Mithilfe von **Unternehmensführung, Schlüsselpositionen und allen Mitarbeitenden**
- Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept
- Integration in allen Bereichen, Strukturen und Prozessen

UNTERSTÜTZUNG DURCH:

- Externe Berater:innen
- Nachhaltigkeits-Team
- Managementsysteme / Leitfäden / Zertifizierungen





Vorteile einer nachhaltigen Unternehmensführung!

- Transparenz
- Vergleichbarkeit
- Planbarkeit
- Wettbewerbsvorteil
- Kosteneinsparungen
- Mitarbeiterbindung / sinnstiftende Tätigkeit
- Verbesserungsmaßnahmen durch Kennzahlen
- Nachhaltigkeitskommunikation durch NH-Bericht
- Förderungen
- Laufende Weiterentwicklung des Unternehmens





NACHHALTIGKEIT IST
KEIN PROJEKT, SONDERN
EIN PROZESS DER NIE ZU
ENDE IST!





**NACH
HALTIG
KEITS
CLUB**

SALZBURG

VIELEN DANK!

